

**Geprüfter Investment-Fachwirt / IHK**  
**Geprüfte Investment-Fachwirtin / IHK**

# Inhaltsverzeichnis

## **Taxonomie der Lernziele**

## **Konzeption mit Stundenempfehlung**

Lern- und Arbeitsmethodik

### **I. Übergreifende Qualifikationen**

1. KAG-Geschäft (Kapitalanlagegesellschaft)
2. Betriebswirtschaft
3. Volkswirtschaft
4. Rechtliche Aspekte des Investmentgeschäfts

### **II. Spezifische Qualifikationen (wahlweise)**

5. Portfoliomanagement
6. Marketing und Vertrieb
7. Fondscontrolling und Risikomanagement

## **Anhang**

Abkürzungsverzeichnis

## Taxonomie der Lernziele (Anwendungstaxonomie)

Die Prüfungsanforderungen des Geprüften Investment-Fachwirts IHK / der Geprüften Investment-Fachwirtin IHK sind in der Rechtsvorschrift handlungsorientiert formuliert. Sie sind abgeleitet von den Aufgaben, die der Geprüfte Investment-Fachwirt IHK / die Geprüfte Investment-Fachwirtin IHK in den verschiedenen Funktionsfeldern eines Betriebes wahrzunehmen hat.

Der Rahmenplan ist eine Empfehlung für den Lehrgang, der auf die Prüfung vorbereitet. Er orientiert sich an den Vorgaben der in der Rechtsvorschrift festgelegten Prüfungsanforderungen. Er beschreibt die Qualifikationsinhalte und deren Bestandteile, die dem Lehrgangsteilnehmer vermittelt werden sollen, damit er die Anforderungen der Prüfung erfüllen kann.

Die Anwendungstaxonomien beschreiben handlungsorientiert, wie und in welchem Umfang die Qualifikationselemente in die Tätigkeiten des Geprüften Investment-Fachwirts IHK / der Geprüften Investment-Fachwirtin IHK eingehen. Sie sind auf das Ziel hin formuliert, also den Abschluss Geprüfter Investment-Fachwirt IHK / Geprüfte Investment-Fachwirtin IHK, und beschreiben nicht den Weg dahin, also den Lehrgang und die Prüfung. Dabei werden – korrespondierend zu herkömmlichen Taxonomien – drei Ebenen unterschieden:

- **WISSEN** beschreibt den Erwerb von Kenntnissen (Daten, Fakten, Sachverhalte), die notwendig sind, um Zusammenhänge zu verstehen.
- **VERSTEHEN** beschreibt das Erkennen und Verinnerlichen von Zusammenhängen, um komplexe Aufgabenstellungen und Problemfälle einer Lösung zuführen zu können.
- **ANWENDEN** beschreibt die aus dem Verstehen der Zusammenhänge resultierende Fähigkeit zu sach- und fachgerechtem Handeln.

Die Zuordnung der Anwendungstaxonomie sieht wie folgt aus:

**WISSEN :** kennen, überblicken

**VERSTEHEN :** ableiten, analysieren, auswerten, begründen, beurteilen, bewerten, einordnen, einsehen, erfassen, erkennen, erläutern, erschließen, festlegen, feststellen, gegenüberstellen, strukturieren, unterscheiden, vergleichen, zuordnen

**ANWENDEN :** abstimmen, anleiten, aufbereiten, ausüben, auswählen, beachten, berechnen, berücksichtigen, darstellen, durchführen, einleiten, einsetzen, einweisen, entwerfen, entwickeln, ergreifen, ermitteln, erstellen, erteilen, fördern, führen, gestalten, gewährleisten, herbeiführen, kontrollieren, mitwirken, planen, sicherstellen, skizzieren, steuern, überprüfen, umsetzen, unterstützen, veranlassen, vermitteln, vorbereiten, vorschlagen, wahrnehmen



## Konzeption mit Stundenempfehlung

Geprüfter Investment-Fachwirt IHK/  
Geprüfte Investment-Fachwirtin IHK

Lern- und Arbeitsmethodik	10 UStd.
<b><i>I. Grundlegende Qualifikationen</i></b>	<b>410 UStd.</b>
1. KAG-Geschäft (Kapitalanlagegesellschaft)	120 UStd.
2. Betriebswirtschaft	100 UStd.
3. Volkswirtschaft	100 UStd.
4. Rechtliche Aspekte des Investmentgeschäfts	90 UStd.
<b><i>II. Spezifische Qualifikationen (wahlweise)</i></b>	<b>120 UStd.</b>
5. Portfoliomanagement <i>oder</i>	120 UStd.
6. Marketing und Vertrieb <i>oder</i>	120 UStd.
7. Fondscontrolling und Risikomanagement	120 UStd.
<b>Gesamtstunden</b>	<b>530 UStd.</b>



# Lern- und Arbeitsmethodik

Diese einführende Lehrgangseinheit, die nicht Gegenstand der Prüfung ist, gibt praktische Hilfen für die Organisation des Lernens, da eine zielgerechte Planung den ersten Schritt zum Erfolg darstellt.

Ausgehend von den individuellen Lernvoraussetzungen werden Strategien und Methoden behandelt, die Möglichkeiten aufzeigen, den Lernprozess erfolgreich und ökonomisch zu gestalten.

Dazu zählen Methoden für die Vor- und Nachbereitung der vermittelten Lerninhalte sowie für die Mitarbeit im Lehrgang. Im Hinblick auf eine effiziente Prüfungsvorbereitung werden Instrumente vorgestellt, die eine mittel- und langfristige Lernerfolgsplanung unterstützen, wie z. B. das Strukturieren und Aufbereiten fachlicher Inhalte sowie persönliche Lernerfolgskontrollen.

Insgesamt stellt dieses Kapitel bewährte Möglichkeiten dar, wie die Teilnehmer ihren Lernerfolg mit gezielt angewandten Lern- und Arbeitsmethoden optimieren können. Auf diese Weise steigt die persönliche Zufriedenheit, die auch zu mehr Sicherheit in der Prüfungsphase führen kann.

- 1. Die Lern- und Arbeitsmethodik in ihrer Bedeutung für das „Lernen zu lernen“ erkennen**
- 2. Subjektive und objektive Rahmenbedingungen erkennen und deren Einfluss auf das Lernen berücksichtigen**
  - Motivation
  - Lerntypen
  - Lernrhythmus
  - Lernumgebung
- 3. Lerntechniken anwenden**
  - Lernstoff erfassen
    - Quellen kennen
    - Protokolltechniken anwenden
  - Lernstoff strukturieren und ordnen
    - Darstellungstechniken anwenden
    - Gliederungstechniken anwenden
  - Lernstoff reduzieren und zusammenfassen
  - Lernstoff lernen und wiederholen
- 4. Zeit- und Themenplanung anwenden**
  - Zeitmanagementmethoden überblicken
  - Möglichkeiten der Themenplanung kennen
- 5. Lernmethoden und eingesetzte Lernmedien überblicken**
  - Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Rollen- und Planspiele, CBT
  - Flip-Chart, Pinnwand, Projektoren, Audiovisuelle Medien

## **6. Gruppenarbeit praktizieren**

- Organisationsformen und Einsatzmöglichkeiten kennen
- Probleme wahrnehmen und Lösungsmöglichkeiten beurteilen
  - Rollen
  - Kommunikationsregeln
  - Gruppendynamische Prozesse

## **7. Grundlagen der Rede- und Präsentationstechniken anwenden**

- Sprechtechniken und Artikulation
- Statements und/oder Präsentationen vorbereiten
  - Aufbau
  - Layout
- Manuskripte unter Berücksichtigung der Zielgruppe erarbeiten
- Vortrags- und Berichtstechniken
- Diskussionstechniken



# **I. Handlungsfeldübergreifende Qualifikationen**

- 1. KAG-Geschäft (Kapitalanlagegesellschaft)**
- 2. Betriebswirtschaft**
- 3. Volkswirtschaft**
- 4. Rechtliche Aspekte des Investmentgeschäfts**

## **1. KAG-Geschäft (Kapitalanlagegesellschaft)**

Im Qualifikationsbereich „KAG-Geschäft“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er in der Lage ist, Abläufe zu überblicken und Zusammenhänge in KAGs zu erklären. Darüber hinaus soll er insbesondere nachweisen, dass er über vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Sondervermögen verfügt sowie die Anlageformen, wie Wertpapiere und Immobilien, einschätzen kann. Dazu gehört der Besitz von Kenntnissen über grundlegende Managementformen für Fonds. Er soll zeigen, dass er einen Überblick hat über die administrativen Abwicklungsvorgänge sowie deren Controlling und die Analyse der Risiken.

### **1.1 Wertpapierwissen und Fondsarten**

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
1.1.1	Traditionelle Wertpapierformen	darstellen	
1.1.1.1	Festverzinsliche Wertpapiere - Verzinsung, Laufzeit, Tilgung - Verjährungsfristen - Sicherheiten verzinslicher Wertpapiere - Emittenten festverzinslicher Wertpapiere		
1.1.1.2	Aktien - Rechtliche Grundlagen - Ausstattungsmerkmale  - Aktienformen - Übertragbarkeit		u. a. Dividen- denformen
1.1.2	Derivate: Risiken und Bewertung		
1.1.2.1	Grundformen derivativer Instrumente - Optionen - Futures - Forwards - Swaps	darstellen	
1.1.2.2	Kombinationen von Grundformen derivativer Instrumente  - Caps und Floors - Straddles und Strangles	erläutern	5.2.2., 5.3.2 7.1.3
1.1.2.3	Strategien mit Derivaten - Hedging - Spekulation	entwickeln	

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
	- Arbitrage		
1.1.3	Sonderformen von Effekten: Risiken und Bewertung	ermitteln	
1.1.3.1	Diskontierte Anleihen (Zerobonds)		
1.1.3.2	Variabel verzinsliche Anleihen		
1.1.3.3	Mischformen - Optionsanleihen - Wandelanleihen - Genuss-Scheine		
1.1.4	Fonds: Risiken, Merkmale und Bewertung		
1.1.4.1	Systematisierung und Ausstattungsmerkmale ausgewählter Fondsarten - Publikumsfonds - Spezialfonds - Offene Immobilienfonds	erläutern	
	- Offene versus geschlossene Fonds		Inklusive Besonderheiten von Immobilienmärkten
1.1.4.2	Hedgefonds - Ertrags- und Risikoeigenschaften - Entwicklung des Hedgefonds-Marktes	kennen	Vertiefung in 5.5.1  auch neue Produktrends
1.1.4.3	Dachfonds - Charakteristische Merkmale und Eigenschaften - Vor- und Nachteile - Entwicklung des Dachfonds-Marktes	kennen	Vertiefung in 5.5.2  auch neue Produktrends
1.1.5	Aufgaben und Pflichten der Fondsbeteiligten	einordnen	
1.1.5.1	Vertragsbedingungen und -bestandteile		
1.1.5.2	Depotbank		auch Aufgaben der Effektenverwaltung und -abwicklung
1.1.5.3	Kapitalanlagegesellschaft		
1.1.5.4	Anleger		

## 1.2 Strukturen des Portfoliomanagements

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
1.2.1	Moderne Portfoliotheorie und Kennzahlen	überblicken	
1.2.1.1	Portfoliotheorie nach Markowitz		
1.2.1.2	Capital Asset Pricing Model		
1.2.1.3	Behavioral Finance		
1.2.2	Grundlagen Asset Allocation	überblicken	Vertiefung in 5.1.1
1.2.2.1	Ziele und Steuerungsgrößen		
1.2.2.2	Charakterisierung von Assetklassen		
1.2.2.3	Die drei Phasen der Asset Allocation		
1.2.2.4	Strategische vs. Taktische Asset Allocation		
1.2.2.5	Der Investmentprozess		
1.2.3	Instrumente des Volatilitätsmanagements		
1.2.3.1	Lageparameter - Arithmetisches Mittel - Geometrisches Mittel	berechnen	
1.2.3.2	Streuungsparameter - Varianz - Darstellung als Shortfall-Risk - Anwendung der Volatilität	berechnen	
1.2.4	Abhängigkeit unter den Finanzinstrumenten	überblicken	
1.2.5	Portfolioertrag/-risiko	analysieren	

## 1.3 Fondsadministration

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
1.3.1	Fondsabwicklung	unterstützen	
1.3.1.1	Auflegung		
1.3.1.2	Schließung		
1.3.1.3	Ausgabe		

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
1.3.1.4	Rücknahme		
1.3.1.5	Ausschüttung und Wiederanlage		
1.3.2	Fondsverwaltung	ausüben	
1.3.2.1	Erträge und Aufwendungen des Fonds		
1.3.2.2	Zusammenarbeit mit der Depotbank		
1.3.2.3	Publizität		
1.3.3	Anlagemöglichkeiten und -grenzen, Bewertung	beachten	
1.3.4	Fondsvermögen und Anteilswert	ermitteln	
1.3.5	Meldewesen und Meldepflichten	beachten	auch Statistiken an die Bundesbank
1.3.5.1	Erstellung von Jahresberichten		
1.3.5.2	Steuerliche Hinweise im Jahresbericht		
<b>1.4</b>	<b>Instrumente des Fondscontrollings und des Risikomanagements</b>		
<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
1.4.1	Ziele und Aufgaben des Fondscontrollings	einordnen	
1.4.1.1	Performancemessung		Vertiefung in 7.3
1.4.1.2	Risikomessung		
1.4.1.3	Anlegerreporting		Vertiefung in 7.2
1.4.1.4	Performance Presentation Standards		Vertiefung in 5.1.1.5
1.4.2	Einführung in das Risikomanagement	erläutern	Vertiefung in 7.4
1.4.2.1	Aufsichtsrechtliche Risikonormen		
1.4.2.2	Systematisierung fondstypischer Risikoarten - Risiken im Aktienbereich		

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Risiken im Rentenbereich</li> <li>- Risiken im Immobilienbereich</li> <li>- Operationelle Risiken</li> </ul>		
1.4.2.3	Grundzüge der Ertrag-/Risikomessung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berechnung der Erträge</li> <li>- Berechnung der Risiken</li> <li>- Statistischer Zusammenhang (Risiko-Chancen-Kalkül)</li> </ul>		Risikocontrolling
1.4.2.4	Integrierte Ertrags- und Risikosteuerung		
<b>1.5</b>	<b>Kernaufgaben des Depotgeschäfts</b>		
<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
1.5.1	Rechtliche Bestimmungen des Depotgeschäfts	beachten	Depot-Gesetz
1.5.2	Prozess der Ausschüttung und Thesaurierung		
1.5.2.1	Wesen und Bedeutung von Ausschüttungen und Thesaurierungen	unterscheiden	Substanzausschüttung
1.5.2.2	Grundsätze bei der Abstimmung von Ausschüttungen und Thesaurierungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschüttungsrelevante Steuerdaten</li> <li>- Rolle des Bundesamtes für Finanzen und des Finanzamtes</li> <li>- Außenwirtschaftsverordnung - Meldung</li> <li>- Besonderheiten bei inländischen / ausländischen Fonds und Währungsfonds</li> </ul>	beachten	



## 2. Betriebswirtschaft

Im Qualifikationsbereich „Betriebswirtschaft“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er systematisch und entscheidungsorientiert betriebliche Ziele und Aufgaben darstellen kann. Darüber hinaus soll er zeigen, dass er Vorgänge im Unternehmen auf der Basis betriebswirtschaftlicher Grundlagen interpretieren und analysieren kann. Er soll in der Lage sein, Unternehmensziele, Organisations- und Kooperationsformen im Zusammenspiel von Mitarbeitern, Kunden und Unternehmen einzuschätzen und zu berücksichtigen.

### 2.1 Betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
2.1.1	Wirtschaften und ökonomisches Prinzip	erfassen	
2.1.2	Unternehmenspolitik	erläutern	
2.1.2.1	Unternehmensziele		
2.1.2.2	Unternehmensformen und Unternehmenskooperationen		
2.1.2.3	Ablauf des Managementprozesses		
2.1.3	Unternehmensführung	erläutern	
2.1.3.1	Planung		
2.1.3.2	Controlling		
2.1.3.3	Organisation		
2.1.4	Betrieblicher Leistungsprozess	erläutern	
2.1.4.1	Beschaffung		
2.1.4.2	Produktion		
2.1.4.3	Absatz und Marketing		

### 2.2 Marketing und Vertrieb

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
2.2.1	Marktforschung	kennen	
2.2.2	Instrumente des Marketing-Mix	unterscheiden	
2.2.2.1	Produktpolitik		
2.2.2.2	Preispolitik		

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
--	---	----------------------------------	-------------------------------------

2.2.2.3 Absatzpolitik

2.2.2.4 Kommunikationspolitik

2.2.3 Einsatz des Marketing-Mix

begründen

## **2.3 Kosten- und Leistungsrechnung**

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
--	---	----------------------------------	-------------------------------------

2.3.1 Grundlagen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung

darstellen

2.3.2 Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung

2.3.2.1 Vollkostenrechnung  
- Kostenartenrechnung  
- Kostenstellenrechnung  
- Kostenträgerrechnung  
- Kalkulationsverfahren

durchführen

2.3.2.2 Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)

durchführen

2.3.2.3 Plankostenrechnung  
- Starre Plankostenrechnung  
- Flexible Plankostenrechnung

durchführen

2.3.2.4 Neuere Formen des Kostenmanagements  
- Target Costing  
- Prozesskostenrechnung

überblicken

## **2.4 Bilanzierung**

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
--	---	----------------------------------	-------------------------------------

2.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

beachten

2.4.2 Einzel- und Konzernabschluss nach HGB

erläutern

2.4.2.1 Bilanz

2.4.2.2 Gewinn und Verlust GuV

2.4.2.3 Anhang

2.4.2.4 Lagebericht



<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
2.4.3	Jahresabschluss nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften	überblicken	auch Bilanzierung von Spezialfondsanteilen nach IFRS
2.4.4	Jahresabschlussanalyse und Bilanzpolitik	überblicken	
2.4.5	Unternehmenswertorientierte Analyse	überblicken	
2.4.5.1	Substanzwert		
2.4.5.2	Ertragswert		
2.4.5.3	Marktwert		
2.4.6	Unternehmensbesteuerung	überblicken	
2.4.6.1	Steuerliche Einkunftsarten		
2.4.6.2	Gewinnermittlung		
2.4.6.3	Rechtsformabhängige Besteuerung		

## **2.5 Investition und Finanzierung**

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
2.5.1	Verfahren der Investitionsrechnung	berechnen	
2.5.1.1	Statische Verfahren		
2.5.1.2	Dynamische Verfahren		
2.5.2	Finanzplanung und Kapitalbedarfsplanung	kennen	
2.5.3	Formen der Unternehmensfinanzierung	überblicken	
2.5.3.1	Innen-/Außenfinanzierung		
2.5.3.2	Eigen-/Fremdfinanzierung		

## **2.6 Personalwirtschaft**

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
2.6.1	Personalwirtschaft		

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
2.6.1.1	Ziele der Personalwirtschaft  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalplanung</li> <li>- Personalbeschaffung</li> <li>- Personalentwicklung               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Bedeutung der Personalentwicklung</li> <li>• Berufsausbildung</li> <li>• Berufliche Fort- und Weiterbildung</li> <li>• Instrumente und Methoden der Personalentwicklung</li> </ul> </li> </ul>	überblicken	unter Beachtung arbeitsrechtlicher Aspekte
2.6.1.2	Grundzüge der Mitarbeiterführung und Motivation <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führungsstile und Führungstechniken</li> <li>- Arbeit und Führung im Team</li> </ul>	kennen	
2.6.2	Kommunikation und Gesprächsführung	kennen	
2.6.2.1	Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> <li>- Psychologische Grundlagen</li> <li>- Kommunikationsmodelle und -techniken</li> </ul>	kennen	
2.6.2.2	Gesprächsführung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen effektiver Gesprächsführung</li> <li>- Argumentationstechniken, Zuhören und Rückmeldung</li> <li>- Konflikte und Konfliktlösungsstrategien</li> </ul>	kennen	

### 3. Volkswirtschaft

Im Qualifikationsbereich „Volkswirtschaft“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er die Zusammenhänge von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und politischen Maßnahmen mit der Volkswirtschaft erkennen und deren grundlegende Einflüsse auf das Investmentgeschäft und die Sondervermögen bewerten kann.

#### 3.1 Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
3.1.1	Volkswirtschaftliche Grundbegriffe		
3.1.1.1	Wirtschaftssubjekte und -objekte - Haushalte, Staat, Unternehmen - Private und öffentliche Güter - Produktionsfaktoren	erläutern	
3.1.1.2	Knappheitsproblem - Transformationskurve - Lösungsmöglichkeiten des Knappheitsproblems	begründen	
3.1.2	Einführung in die Wirtschaftspolitik		
3.1.2.1	Volkswirtschaftliche Ziele	bewerten	
3.1.2.2	Träger und Bereiche der Wirtschaftspolitik - Wirtschaftspolitik zur Korrektur von Marktversagen - Ordnungs-, Prozess-, Strukturpolitik	erkennen	
3.1.3	Formen von Wirtschaftsordnungen	überblicken	Beispielhaft Deutschland, USA und China als Mischform

#### 3.2 Güter- und Kapitalmärkte

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
3.2.1	Angebot und Nachfrage		
3.2.1.1	Angebots- und Nachfragefunktionen	darstellen	z. B. Preis- bzw. Einkommens- elastizitäten
3.2.1.2	Marktformen und Marktverhaltensweisen	überblicken	
3.2.1.3	Preisbildung	darstellen	

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
3.2.2	Wettbewerb	erkennen	Bezug Fonds- industrie, Aspekte Globa- lisierung und neue Medien
3.2.2.1	Funktionen von Wettbewerb		
3.2.2.2	Wettbewerbstheorie		
3.2.2.3	Wettbewerbsbeschränkungen		
3.2.3	Aggregierte Märkte		
3.2.3.1	Gütermarkt	kennen	
3.2.3.2	Arbeitsmarkt	überblicken	
3.2.3.3	Finanzmärkte - Geldmarkt - Rentenmarkt - Aktienmarkt - Devisenmarkt - Immobilienmarkt	analysieren	
<b>3.3</b>	<b>Geld, Kredit, Währung</b>		
<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
3.3.1	Geldpolitik		
3.3.1.1	Funktionen der Zentralbanken	kennen	
3.3.1.2	Geldpolitische Instrumente	darstellen	
3.3.1.3	Geldpolitische Strategien - Inflation Targeting - Geldmengensteuerung - EZB-Strategie / 2-Säulen-Strategie	darstellen	
3.3.1.4	Zins und Zinsbildung	darstellen	
3.3.1.5	Transmissionsmechanismus	darstellen	
3.3.2	Inflation und Deflation		
3.3.2.1	Ursachen und Wirkungen	erfassen	
3.3.2.2	Arten der Inflation	kennen	

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
3.3.2.3	Bekämpfung der Inflation	begründen	
3.3.3	Währungen		
3.3.3.1	Einflussfaktoren auf Wechselkurse	bewerten	
3.3.3.2	Wechselkurssysteme	vergleichen	

### **3.4 Wirtschafts- und Sozialpolitik**

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
3.4.1	Konjunktur		
3.4.1.1	Begriff, Phasen und Ursachen des Konjunkturzyklus	analysieren	
3.4.1.2	Messung und Prognose	beurteilen	
3.4.1.3	Indikatoren	berücksichtigen	Veränderungs- raten und Sai- sonbereinigung
3.4.1.4	Instrumente der Konjunkturpolitik	kennen	
3.4.2	Wachstum und Stabilität	erläutern	Volkswirtschaft- liche Gesamt- rechnung
3.4.2.1	Wachstumsdeterminanten		
3.4.2.2	Messung		
3.4.2.3	Instrumente der Wachstums- und Stabilitätspolitik		Stabilitäts- gesetz
3.4.3	Finanzpolitik		
3.4.3.1	Öffentliche Aufgaben und Ausgaben	überblicken	
3.4.3.2	Öffentliche Einnahmen	überblicken	
3.4.3.3	Wirkungen der Finanzpolitik - Staatsverschuldung - Aktuelle steuerpolitische Fragestellungen - Steuerwirkungen, Steuerüberwälzung - Wirkung auf Marktgleichgewicht	beurteilen	
3.4.4	Beschäftigungspolitik	überblicken	
3.4.4.1	Abgrenzung und Ziele der Beschäftigungspolitik		

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
3.4.4.2	Ursachen der Arbeitslosigkeit		
3.4.4.3	Instrumente der Beschäftigungspolitik		
3.4.5	Sozialpolitik	überblicken	auch demogra- fische Entwick- lung
3.4.5.1	Ziele und Prinzipien der sozialen Sicherung		
3.4.5.2	Organisation und Instrumente der sozialen Sicherung		

### **3.5 Wirtschaftsbeziehungen und Wettbewerb**

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
3.5.1	Theorie des Außenhandels	bewerten	
3.5.1.1	Zahlungsbilanz		
3.5.1.2	Leistungsbilanz		
3.5.1.3	Kapitalverkehrsbilanz		auch Kennzei- chen internati- onaler Kapital- marktbewe- gungen und Wechselkurs- beziehungen
3.5.2	Außenhandelspolitik		
3.5.2.1	Instrumente der Außenhandelspolitik	überblicken	
3.5.2.2	Wirtschaftliche Integration in der EU und Globalisierung	erfassen	auch Potenzia- le der Emer- ging Markets

## 4. Rechtliche Aspekte des Investmentgeschäfts

Im Qualifikationsbereich „Rechtliche Aspekte des Investmentgeschäfts“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er über spezifische Kenntnisse des bürgerlichen Rechts, Handels- und Gesellschaftsrechts verfügt und auf investimentspezifische Aufgabenstellungen anwenden kann. Darüber hinaus soll er zeigen, dass er Investmentrecht und Investmentsteuerrecht auf praxisbezogene Sachverhalte anwenden und beurteilen kann.

### 4.1 Bürgerliches Recht

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
4.1.1	Rechtsquellen für das Investmentgeschäft	kennen	
4.1.2	Personen		
4.1.2.1	Natürliche und Juristische Personen: Einordnung und Unterscheidungskriterien	unterscheiden	
4.1.2.2	Rechts- und Geschäftsfähigkeit	beurteilen	
4.1.3	Rechtsgeschäfte		
4.1.3.1	Einteilung der Rechtsgeschäfte	erfassen	
4.1.3.2	Willenerklärungen: Formen, Mängel und Wirksamkeit	erläutern	
4.1.3.3	Vertragsschluss	beurteilen	
4.1.3.4	Vertretung und Vollmacht	erläutern	auch Verfügung im Todesfall
4.1.4	Recht der Schuldverhältnisse, allgemeines Vertragsrecht		
4.1.4.1	Inhalt der Schuldverhältnisse	überblicken	Einführung
4.1.4.2	Begründung von Schuldverhältnissen	überblicken	
4.1.5	Ausgewählte Vertragstypen und gesetzliche Regelungen zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen	kennen	
4.1.5.1	Kaufvertrag, Rechtskauf		
4.1.5.2	Schenkung und Vertrag zugunsten Dritter		
4.1.5.3	Vorschriften zum Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen		auch Haustürgeschäft, Fernabsatz, zusätzliche Informationspflichten

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
4.1.5.4	BGB-Regeln Allgemeinen Geschäftsbedingungen		
4.1.6	Erwerb und Übertragung des Eigentums an Wertpapieren	beurteilen	Bezug zum Prozess des Depotgeschäft
<b>4.2</b>	<b>Handels- und Gesellschaftsrecht</b>		
<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
4.2.1	Handelsrecht	erläutern	
4.2.1.1	Kaufmannseigenschaft - Begründung der Kaufmannseigenschaft - Rechtsfolgen der Kaufmannseigenschaft für bestimmte Handelsgeschäfte		
4.2.1.2	Handelsregister - Wirkung der Eintragung - Öffentlicher Glaube		
4.2.1.3	Prokura und Handlungsvollmacht		
4.2.2	Gesellschaftsrecht		
4.2.2.1	Ausgewählte Personengesellschaften - Gesellschaft Bürgerlichen Rechts - Offene Handelsgesellschaft - Kommanditgesellschaft - Limited - Stiftung	kennen	
4.2.2.2	Kapitalgesellschaften: Entstehen, Geschäftsführung, Vertretung und Haftung - Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aktiengesellschaft - Europäische AG - GmbH & Co. KG als Mischform	kennen	
4.2.2.3	Besonderheiten bei der KAG als AG oder GmbH	erläutern	
4.2.2.4	Gesellschaftsstrukturen im KAG-Geschäft - Holding - Konzern	kennen	
<b>4.3</b>	<b>Investmentrecht</b>		



<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
4.3.1	Rechtsgrundlagen	kennen	Struktur und Regelungsbe- reich
4.3.2	Aufsichtsrecht	kennen	
4.3.2.1	Anforderungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleis- tungsaufsicht		
4.3.2.1	Anforderungen der Bundesbank		
4.3.3	Investmentgesetz		
4.3.3.1	Gesetzliche Anlagegrenzen - „Positivkatalog“ - Zulässige Vermögensgegenstände für richtlinienkon- forme Sondervermögen - Emittenten- und Kontrahentengrenzen - Kombinationsgrenze	beachten	
4.3.3.2	Sondervermögen (richtlinienkonform und nicht richtli- nienkonform)		
4.3.4	Wertpapierhandelsgesetz	beachten	Anlagevermitt- ler u. -berater, auch Market Instruments for Financial Intermediats Directive MiFID
4.3.4.1	Verhaltenspflichten, Organisations- und Dokumentati- onspflichten		
4.3.4.2	Haftung bei Pflichtverletzung		
4.3.4.3	Vermeidung von Interessenkollisionen		
4.3.5	Weitere Rechtsnormen	kennen	
4.3.5.1	Mindestanforderungen an das Risikomanagement		1.4.2.1
4.3.5.2	Derivateverordnung		
4.3.6	BVI-Wohlverhaltensregeln	beachten	
4.3.6.1	Grundsätze		
4.3.6.2	Verhaltensregeln		

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
4.3.7	Verkaufsprospekt	erläutern	Rechtsverbindlichkeit, Rechtsgrundlage, Inhalte
4.3.7.1	Vertragliche Anlagegrenzen		
4.3.7.2	Mindestangaben		
4.3.8	Jahresbericht	kennen	
4.3.8.1	Mindestangaben		
4.3.8.2	Veröffentlichungsfristen		
4.3.8.3	Publizitätsvorschriften		
4.3.9	Vertragsbedingungen	erläutern	Allgemeine und Besondere Vertragsbedingungen (AVB, BVB)
4.3.9.1	Rechtsverhältnis zwischen Kunde und KAG		
4.3.9.2	Genehmigung durch BaFin		
4.3.9.3	Mindestinhalt		
4.3.9.4	Ausgewählte Regelungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der KAG		
4.3.9.5	Sonderbedingungen der KAG		
<b>4.4</b>	<b>Investmentsteuerrecht</b>		
	Bestandteile der Qualifikationsinhalte	Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
4.4.1	Rechtsquellen des Investmentsteuerrechts	kennen	EStG, InvG, InvStG, Zinsinformationsverordnung
4.4.2	Einkommensteuerrecht	erfassen	

Bestandteile der Qualifikationsinhalte		Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
4.4.2.1	Steuerpflicht und Einkunftsarten		
4.4.2.2	Steuerbescheinigung und Ertragnisaufstellung		
4.4.2.3	Besteuerung privater Kapitalerträge		Transparenz- prinzip
4.4.2.4	Gewinn aus privaten Veräußerungsgeschäften		
4.4.2.5	Besteuerung im Privat- und Betriebsvermögen		
4.4.3	Ausländische Einkünfte		Anlegerseite
4.4.3.1	Doppelbesteuerungsabkommen	kennen	exemplarisch Europa und USA
4.4.3.2	Quellensteuer	berechnen	
4.4.3.3	Anrechnungs- und Abzugsmethode	berechnen	
4.4.4	Besteuerung von Erträgen aus Investmentanteilen ge- mäß Investment-Steuerrecht	feststellen	Fondsseite
4.4.4.1	Gemeinsame Regeln für in- und ausländische Invest- mentanteile  - Fondseingangsseite – Berechnung im Fonds - Fondsausgangsseite – Publikationspflichten - Besonderheiten bei Dachfonds - Verschmelzung von Sondervermögen		
4.4.4.2	Regelungen nur für inländische Investmentanteile - Erstattung von Kapitalertragssteuern - Außenprüfung - Ausschüttungsbeschluss - Feststellungserklärung		
4.4.4.3	Regelungen nur für ausländische Investmentanteile		



## **II. Handlungsfeldspezifische Qualifikationen**

- 5. Portfoliomanagement**
- 6. Marketing und Vertrieb**
- 7. Fondscontrolling und Risikomanagement**

### **5. Portfoliomanagement**

Im Handlungsbereich „Portfoliomanagement“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er in der Lage ist, verschiedene Strategien und Analysemethoden für die Auswahl der Investitionsobjekte für unterschiedliche Fondstypen anzuwenden und Anlageempfehlungen daraus abzuleiten.

#### **5.1 Arbeitsweisen des Portfoliomanagements**

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
5.1.1.	Strategische Asset Allocation		erläutern
5.1.1.1	Wertschöpfungskette		
5.1.1.2	Werttreiber SAA		
5.1.1.3	Benchmarks – Definition Asset Klassen		
5.1.2	Taktische Asset Allocation		erläutern
5.1.2.1	Über- / Untergewichtung der Asset Klassen		
5.1.2.2	Timing		
5.1.3	Titelselektion		beurteilen
5.1.4	Performance Messung		berechnen
5.1.4.1	Aktive Rendite		
5.1.4.2	Sharpe		
5.1.4.3	Treynor		
5.1.4.4	Jensen ( $\alpha$ )		
5.1.4.5	Sortino		
5.1.5	Performance Presentation Standards PPS		erläutern
5.1.6	Managementkonzepte		einordnen

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
5.1.6.1	Aktive, semi-aktive und passive Strategien		
5.1.6.2	Top-Down vs. Bottom-Up-Ansatz		
5.1.6.3	Fundamentaler vs. quantitativer Ansatz		

## **5.2 Rentenfondsmanagement**

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
5.2.1	Eigenschaften / Besonderheiten von Rentenmärkten und Produkten		
5.2.1.1	Ertrag - Coupon - Kursgewinne - Historische Entwicklung der Märkte	ermitteln	
5.2.1.2	Risiko - Nationale vs. internationale Märkte - Zinsänderungsrisiko - Laufzeitrisiko und Zinsstrukturkurve - Bonitätsrisiko / Ausfallrisiko	analysieren	Emittenten Risiko, Sektor- / Branchenrisi- ko, Länderrisi- ko
5.2.2	Management-Ansätze		
5.2.2.1	Passive benchmarkorientierte Ansätze - Replikationstechniken - Tracking Techniken	bewerten	
5.2.2.2	Aktive benchmarkorientierte Ansätze - Zinsänderungsmanagement  - Laufzeitmanagement  - Bonitätsmanagement • Ratings einzelner Bonds, Länder, Sektoren • Statistiken der Bonitätsveränderungen  - Währungsmanagement	bewerten	Duration / mo- dified duration, Konvexität Key rate duration, Bullet, Barbell, Butterfly  Ausfallwahr- scheinlichkeit / Übergangs- wahrchein- lichkeit Hedging Stra- tegien, Direkti- onale Stra- tegien, Carry Strategien

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
	- Derivate im Zinsmanagement		Futures und Forwards, Options, Swaps, CDS
5.2.2.3	Ausgewählte nicht benchmarkorientierte Ansätze - CPPI - Dedicated Funds	kennen	
<b>5.3</b>	<b>Aktienfondsmangement</b>		
<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
5.3.1	Eigenschaften / Besonderheiten von Aktienmärkten und Produkten		
5.3.1.1	Ertrag - Dividende - Kursgewinn - Historische Performance	ermitteln	
5.3.1.2	Risiko - Länderrisiko - Branchen-/ Sektorenrisiko - Large caps vs. small caps - Einzeltitelrisiken - Aktuelle ausgewählte Märkte vs. klassische, etablierte Märkte	analysieren	Nasdaq, Emer- ging Markets, neue Märkte
5.3.2	Management Ansätze		
5.3.2.1	Einflussfaktoren auf das Aktienfondsmanagement - Transaktionskosten - Diversifikationseffekte - Alphageneratoren	berechnen	
5.3.2.2	Passive benchmarkorientierte Ansätze - Prognose von Risiken - Effektive Nachbildung - Approximative Nachbildung	bewerten	Naive Verfah- ren, Stratifying Sampling, Op- timizing Sampling
5.3.2.3	Aktive benchmarkorientierte Ansätze - Prognose von Renditen - Kapitalmarktanomalien - Timing Strategien	bewerten	Wochentagef- efekte, Saisona- le Effekte

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stock Picking / Einzelaktienbewertung</li> </ul>		Dividend Model, Growth Models, Economic Value added, Top Down vs. Bottom Up-Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationseffizienz &amp; CAPM</li> <li>- Minimum Varianz Strategien</li> <li>- Style Ansätze</li> </ul>		Value vs. Growth, Small vs. Mid vs. Large Caps, Dividend Strategy, Tilted Funds
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Währungsmanagement</li> </ul>		Hedging Strategien, Direktionale Strategien
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Derivate <ul style="list-style-type: none"> <li>• Index Futures</li> <li>• Single Stock Futures</li> <li>• Options</li> </ul> </li> </ul>		Optionsstrategien und Optionsbewertungsmodelle, z. B. Black/Scholes, Pfadabhängige Modelle
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Equity Swaps</li> </ul>		
<p>5.3.2.4 Ausgewählte nicht benchmarkorientierte Ansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Constant-Proportion-Portfolio-Insurance (CPPI)</li> <li>- Immunisierungsstrategien</li> <li>- Absolute return-Strategien</li> <li>- Bewertung des aktiven Managements <ul style="list-style-type: none"> <li>• Performance Presentation Standards (PPS)</li> <li>• Information Ratio</li> <li>• Sharp Ratio</li> <li>• Treynor Maß</li> <li>• Sortino Ratio</li> </ul> </li> </ul>	kennen	

## **5.4 Immobilienfondsmanagement**

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
5.4.1 Eigenschaften und Besonderheiten von Immobilienfonds		
<p>5.4.1.1 Immobilienmärkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transparenz von Immobilienmärkten und Datenverfügbarkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenquellen</li> </ul> </li> </ul>	auswerten	



	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermietungsdaten</li> <li>• Investmentdaten</li> <li>• Korrelation von Immobilienmärkten</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionale Immobilienmärkte <ul style="list-style-type: none"> <li>• National</li> <li>• International</li> </ul> </li> <li>- Sektorale Immobilienmärkte</li> </ul>		
5.4.1.2	<p>Immobilienbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung durch den Sachverständigen Ausschuss</li> <li>- Wertermittlungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ertragswertverfahren</li> <li>• Sachwertverfahren</li> <li>• Vergleichswertverfahren</li> </ul> </li> <li>- Neuere Entwicklungen in der Immobilienbewertung</li> </ul>	beurteilen	
5.4.1.3	<p>Erträge und Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mieterträge</li> <li>- Bewirtschaftungskosten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instandhaltungskosten</li> <li>• Vermietungs- und Verwaltungskosten</li> <li>• Betriebskosten und sonstige Kosten</li> </ul> </li> <li>- Wertänderung</li> </ul>	analysieren	
5.4.1.4	<p>Allgemeine Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mieter- und Nutzerrisiko</li> <li>- Objektrisiko <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliches Baurecht</li> <li>• Baugrund und Gebäude</li> <li>• Finanzierung und Investition</li> <li>• Bau- und Projektmanagementrisiko</li> <li>• Gebäude- und Facility-Managementrisiko</li> <li>• Immobilienvermarktungsrisiko</li> </ul> </li> <li>- Standortrisiko</li> </ul>	analysieren	
5.4.1.5	Risiko von Auslandsimmobilien	überblicken	Länderrisiko, Währungsrisiko, Rechtliche Risiken, Technische Objekt-risiken
5.4.2	Managementansätze / strategisches Portfoliomanagement		
5.4.2.1	<p>Immobilienmarkt-Scoring</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertungs- und Benchmarkproblematik</li> <li>- Volkswirtschaftliches vs. immobilienmarktbezogenes Scoringmodell <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktattraktivitätskriterien</li> <li>• Wettbewerbsfähigkeitskriterien</li> <li>• Bildung von Immobilienmarktcluster</li> </ul> </li> </ul>	erläutern	
5.4.2.2	<p>Portfolioanalyse Immobilien-Scoring</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertungs- und Benchmarkproblematik</li> <li>- Marktattraktivitäts-/ Wettbewerbsfähigkeitsmodell <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktattraktivitätskriterien</li> <li>• Wettbewerbsfähigkeitskriterien</li> </ul> </li> </ul>	erläutern	

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung strategischer Geschäftsfelder</li> </ul>		
5.4.2.3	Top-Down vs. Bottom-Up-Ansatz - Unterschiede zu kapitalmarktbasieren Ansätzen - Neuere Entwicklungen	überblicken	z. B. CAPM
<b>5.5</b>	<b>Management besonderer Fondsarten</b>		
	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
5.5.1	Hedgefonds		
5.5.1.1	Ausgewählte Hedgefonds-Strategien - Long/ Short Strategien - Event Driven Strategien - Marktneutrale Strategien - Global Makro Strategien - Convertible Arbitrage - Multi Strategy	erläutern	
5.5.1.2	Ertrags- und Risikoeigenschaften von Hedgefonds - Ertragserwartungen  - Risiko ausgewählter Hedgefonds-Strategien - Risiko im Portfoliokontext	beurteilen	Historische Performance; Data Bias: Backfill und Selection Bias  Diversifikationseffekte durch Beimischung von Hedgefonds
5.5.2	Dachfonds		
5.5.2.1	Charakteristische Eigenschaften von Dachfonds	erläutern	
5.5.2.2	Zusammenführung der Assetklassen unter Portfolioaspekten anhand von Risiko- und Ertragsprofilen	erläutern	
5.5.3	Aktuelle Produktentwicklungen	kennen	

## 6. Marketing und Vertrieb

Im Handlungsbereich „Marketing und Vertrieb“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er in der Lage ist, Marketingkonzepte und -maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung von Marketingstrategien, Vertriebswegen, Kundenbedürfnissen und rechtlichen Rahmenbedingungen auszuarbeiten und deren Umsetzung zu begleiten. Darüber hinaus soll er nachweisen, dass er in der Lage ist, den Erfolg der eingeleiteten Maßnahmen über geeignete Controllinginstrumente zu überwachen. Er arbeitet bei der Entwicklung von Investmentprodukten mit. Er zeigt, dass er Aspekte des Vertriebsmanagements auf Publikums- und Spezialfondskundensegmente anwenden kann.

### 6.1 Investmentspezifische Marktforschung

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs-taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
6.1.1	Definition und Ausprägungsformen		
6.1.1.1	Primär- und Sekundärforschung	kennen	
6.1.1.2	Datenerhebung in der Marktforschung - Quantitative Datenerhebung  - Qualitative Datenerhebung	beurteilen	z. B. Fragenbogen z. B. Gruppendiskussion, Explorationen
6.1.2	Auswertungsverfahren in der Marktforschung	bewerten	
6.1.2.1	Matrixmethode		
6.1.2.2	Marktanteils-/Marktwachstums-Portfolio		
6.1.2.3	SWOT-Analyse		
6.1.2.4	Lebenszyklusanalyse		
6.1.3	Interpretation und Reporting	erläutern	

### 6.2 Strategische Fondsmarketing

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs-taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
6.2.1	Strategischer Marketing-Prozess	erläutern	
6.2.1.1	Definition und Abgrenzung zum operativen Marketing		
6.2.1.2	Das strategische Dreieck		
6.2.1.3	Abgrenzung strategischer Geschäftsfelder		

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
6.2.1.4	Strategiealternativen und -bewertung		
6.2.1.5	Strategieinhalte und -organisation		
6.2.1.6	Strategische Kontrolle und Frühwarnsysteme		
6.2.2	Marketingziele unter Berücksichtigung der Marktforschung	vorschlagen	Fallbeispiel
6.2.2.1	Quantitative Ziele		
6.2.2.2	Qualitative Ziele		
6.2.3	Marketingstrategie zur Zielerreichung	auswählen	
6.2.3.1	Kundengewinnung und Kundenbindung		
6.2.3.2	Kostenführerschaft, Qualitätsführerschaft, Pionier, me-too		
6.2.4	Marketing-Mix	entwerfen	Fallbeispiel auch 7 P's Modell
<b>6.3 Entwicklung von Investmentprodukten</b>			
<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
6.3.1	Produktentwicklung	darstellen	
6.3.1.1	Besonderheiten Publikumsfonds		
6.3.1.2	Besonderheiten Spezialfonds		
6.3.2	Produktentwicklungsprozess		
6.3.2.1	Produktkonzeption aufgrund Marktforschung und Analyse	unterstützen	
6.3.2.2	Vermarktungskonzepte	planen	
6.3.2.3	Kampagnenmanagement	planen	
6.3.3	Produktpflege	unterstützen	z. B. Lebenszyklus

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
6.3.3.1	Prüfungsmodalitäten		
6.3.3.2	Anpassungsprozesse		
<b>6.4 Vertrieb von Investmentprodukten</b>			
<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
6.4.1	Vertriebspolitik	erläutern	
6.4.2	Vertriebs- und Kundenprozess	erläutern	
6.4.3	Vertriebsorganisation	erläutern	
6.4.3.1	Struktur		
6.4.3.2	Abläufe		
6.4.4	Vertriebswege im Fondsbereich	bewerten	auch Erfolgs- faktoren
6.4.4.1	Bankenvertrieb		
6.4.4.2	Direktvertrieb		
6.4.4.3	Struktur-Vertrieb		
6.4.4.4	Multi-Channel-Vertrieb		
6.4.4.5	Besondere Vertriebswege bei Spezialfonds		
6.4.5	Faktoren für den Markterfolg	erkennen	
6.4.6	Key Account Management	einordnen	
6.4.6.1	Identifikation von Key Accounts		nach Kunden, nach Produkten
6.4.6.2	Key Account Strategien		
6.4.6.3	Systematische Gestaltung von Kundenbeziehungen		Kundenklassifi- zierungen, Kundenausrich- tung
<b>6.5 Vertriebs- und Marketingcontrolling</b>			

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
6.5.1	Prozesskosten und Erfolgsmessungen im Verkaufsprozess	erläutern	
6.5.2	Controlling Instrumente	ausüben	
6.5.2.1	ABC-Analysen		
6.5.2.2	Entscheidungsgrundlage Umsatz- und Absatzstatistiken		
6.5.2.3	Erlös- und Kostencontrolling auf Basis der Vollkostenrechnung		2.3.2.1
6.5.2.4	Deckungsbeitrag und Deckungsbeitragsrechnung		2.3.2.2
6.5.2.5	Break-Even-Analyse		2.3.2.2
6.5.2.6	Erweiterte ROI-Analysen		
6.5.3	Kennzahlensystem für das Marketingcontrolling	erläutern	z. B. Balanced Scorecard

## 7. Fondscontrolling und Risikomanagement

Im Handlungsbereich „Fondscontrolling und Risikomanagement“ soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er in der Lage ist, die Methoden des Investment-Controllings und des Risikomanagements unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Vorgaben anzuwenden. Darüber hinaus soll er insbesondere nachweisen, dass er verschiedene Methoden der Performancemessung unterscheiden und situationsgerecht einsetzen kann.

### 7.1 Methoden des Investment-Controllings

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
7.1.1	Bedeutung des Investment-Controlling in der Prozesskette	erläutern	
7.1.2	Einbindung in den Investmentprozess	erläutern	
7.1.3	Fristen- und Ablaufbilanzen	kennen	
7.1.4	Bestands- und Neugeschäftssicht	kennen	
7.1.5	Steuerung der Bilanzstruktur auf Kundenseite	kennen	Unter Berücksichtigung der Derivate

### 7.2 Fonds- und Risikoreporting

	<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>	<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
7.2.1	Jahresabschluss / nach Standards		
7.2.1.1	Financial Instruments Disclosures	erläutern	IFRS 7
7.2.1.2	Kapitalflussrechnung	berechnen	nach IAS 7
7.2.1.3	Konsolidierung Zweckgesellschaften	auswerten	SIC12
7.2.1.4	Latente Steuern	ermitteln	nach IAS 12
7.2.1.5	Segmentberichterstattung	erstellen	nach IAS 14
7.2.1.6	Zwischenberichterstattung	erstellen	nach IAS 34
7.2.1.7	Financial Instruments	berücksichtigen	nach IAS 39 + 32

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
7.2.1.8	Kategorisierung von Wertpapieren  - Bewertung  - Offenlegung / Angaben	berücksichtigen	HFT (Held for Trading), AFS (Availabel for Sale), HTM (Held to Maturity) Anschaffungskosten, Marktwert, Fortgeführte Anschaffungskosten
7.2.2	Anlegerreporting		
7.2.2.1	Nationale und internationale aufsichtsrechtliche Anforderungen	berücksichtigen	Basel II
7.2.2.2	Standardreporting	erstellen	Fallbeispiel
7.2.2.3	Individualreporting	erstellen	Fallbeispiel
<b>7.3</b>	<b>Performancemessung</b>		
<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
7.3.1	Eindimensionale Performancemessung		
7.3.1.1	Fondsreturns - ROI - IRR - TWR - BVI-Methode	ermitteln	
7.3.1.2	Benchmark - Re-Adjustierung / Rebalancing - Benchmarktypen / Spezialfälle	berechnen	Ertragsbenchmark; Symmetrische / Asymmetrische Benchmark
7.3.1.3	Aktive Rendite  - Performance-Attribution  - Kritische Auseinandersetzung mit Daten-/Zeitproblematik	darstellen	Interpretation Ergebnis Allokation, Selektion, Interaktion, Währung



<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
7.3.2	Zweidimensionale Performancemessung		
7.3.2.1	Risikoermittlung	durchführen	Risikokennzah- len auf Fonds- preisebene
7.3.2.2	Risikoadjustierte Performancemaße - Sharpe - Treynor - Jensen ( $\alpha$ ) - Sortino	berechnen	
7.3.2.3	Kritische Würdigung der Anwendungsgebiete	darstellen	
7.3.3	Performance Presentation Standards PPS	berücksichtigen	
7.3.3.1	GIPS-Struktur		Regelwerk
7.3.3.2	Composite-Berechnung		Interpretation Ergebnis
7.3.4	Rating und Ranking	vergleichen	

#### **7.4 Methoden des Risikomanagements**

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
7.4.1	Aufsichtsrechtliche Anforderungen an das Risikomanagement	beachten	1.4.2.1 und 4.3.5.1
7.4.2	Risikomodelle		
7.4.2.1	Value at Risk	berechnen	Parametrisch, Monte-Carlo Simulation, Historische Simulation
7.4.2.2	Downside-risiken/ Upside-Risiken	darstellen	
7.4.2.3	Risikotragfähigkeit	darstellen	
7.4.2.4	Qualität der Modelle - Back-Testing - Stress-Testing	darstellen	
7.4.3	Derivateverordnung		

<b>Bestandteile der Qualifikationsinhalte</b>		<b>Anwendungs- taxonomie</b>	<b>Hinweise zur Vermittlung</b>
7.4.3.1	Einfacher Ansatz	einsetzen	
7.4.3.2	Qualifizierter Ansatz	einsetzen	Vergleichsvermögen
7.4.3.3	Analyse strukturierter Produkte im Rahmen der Derivateverordnung	durchführen	z. B. Anleihe mit Kündigungsrecht; Abbildung von Doppelwährungsanleihen
7.4.4	Management der Kreditrisiken		
7.4.4.1	Kreditrisiko / Rating - Ratingkategorien und -arten - Ausfallwahrscheinlichkeiten - Erwarteter Verlust - Migrationswahrscheinlichkeiten	berücksichtigen	Am Beispiel von ABS
7.4.4.2	Delta-Äquivalent - Berechnung - Anrechnung auf die Emittentengrenzen	ermitteln	
7.4.4.3	Kreditrisiken bei Immobilienfinanzierungen - Wertverluste - Mietausfallrisiken - Währungsrisiken der Finanzierung	beachten	

# Anhang



## Abkürzungsverzeichnis

<b>7 P's</b>		<b>EZB</b>	Europäische Zentralbank
<b>ABS</b>		<b>GIPS</b>	
<b>AG</b>	Aktien Gesellschaft	<b>GmbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>AKA</b>		<b>GuV</b>	Gewinn und Verlust
<b>ASEAN</b>		<b>HGB</b>	Handelsgesetzbuch
<b>AVG</b>		<b>IAS</b>	
<b>AWG</b>		<b>ICC</b>	International Chamber of Commerce
<b>AWV</b>		<b>IFRS 7</b>	
<b>BaFin</b>		<b>INCOTERMS</b>	
<b>BGB</b>	Bürgerliches Gesetzbuch	<b>InvG</b>	
<b>BVB</b>		<b>InvStG</b>	
<b>BVI</b>		<b>IRR</b>	
<b>CAPM</b>	Capital Asset Pricing Model	<b>ISO</b>	
<b>CBT</b>	computer based training	<b>IWF</b>	Internationaler Währungsfonds
<b>CDS</b>	Credit Default Swap	<b>KfW</b>	
<b>CPPI</b>	Constant-Proportion-Portfolio-Insurance	<b>Ltd.</b>	
<b>Co.KG</b>		<b>MiFiD</b>	
<b>DBA</b>		<b>NAFTA</b>	
<b>EBRD</b>		<b>OECD</b>	
<b>EFTA</b>		<b>OGAWs</b>	
<b>EG</b>	Europäische Gemeinschaft	<b>OTC</b>	
<b>EGBGB</b>		<b>PPS</b>	
<b>EGV</b>		<b>ROI</b>	
<b>EIB</b>		<b>SAA</b>	
<b>E-MAS</b>		<b>SEPA</b>	
<b>ERA</b>		<b>SIC 12</b>	
<b>ERG</b>		<b>SWOT</b>	
<b>ERI</b>		<b>TWR</b>	
<b>EstG</b>		<b>vs.</b>	versus
<b>EU</b>	Europäische Union	<b>WTO</b>	World Trade Organisation
<b>EuGH</b>	Europäischer Gerichtshof	<b>ZinsinfoVO</b>	
<b>EWR</b>			



